



Ränder gibt es nicht

Das Potenzial des Peripheren

25 Jahre Kunstschule Liechtenstein
Kunstraum Engländerbau Vaduz | 23. - 31. Oktober 2018

kunst
schule
liechtenstein

Ränder gibt es nicht – Das Potenzial des Peripheren

**25 Jahre Kunsthochschule Liechtenstein
Kunstraum Engländerbau Vaduz
23.–31. Oktober 2018**

Was bedeutet es, als Kunstschule abseits von urbanen Zentren zu bestehen? Inwieweit ist die geografische Lage im digitalen Zeitalter überhaupt relevant? Im Rahmen des 25. Jubiläumsjahrs setzt sich die Kunstschule Liechtenstein mit ihrem speziellen Standort auseinander: Mitten in Europa und doch in der Peripherie urbaner Räume, in enger Verbundenheit mit den angrenzenden Staaten und doch eigenständig, hoch industrialisiert und doch in ländlicher Umgebung. Im Kunstraum Engländerbau erarbeiten Schülerinnen und Schüler der Kunstschule eine Ausstellung, welche täglich wächst und sich lokalen Besonderheiten widmet. Zudem findet ein Symposium statt, an welchem Potenziale und Herausforderungen für Kulturinitiativen und Bildungsstätten in provinzieller

Umgebung debattiert werden. In Form von öffentlichen Expeditionen wird ausserdem täglich die unmittelbare Umgebung des Kunstraums Engländerbau erkundet. Die Kunstschule Liechtenstein lädt alle Interessierten herzlich ein!

Vernissage

Dienstag, 23. Oktober, ab 18 Uhr
Begrüssung und Einführung
Dominique Gantenbein, Bildungsministerin
Martin Walch, Direktor Kunstschule Liechtenstein
20 Uhr: Expedition «Nacht Schatten Basis Lager» (siehe Expeditionen)

Symposium

Samstag, 27. Oktober, 17 Uhr
Das Potenzial des Peripheren
Gesprächsrunde zu den Potenzialen und Herausforderungen für Kulturinitiativen und Bildungsstätten in provinzieller Umgebung. Expertinnen und Experten aus dem In- und Ausland erzählen und diskutieren über ihre Praxis und Erfahrung.

Einführung und Moderation
Michael Hiltbrunner (Kulturanthropologe, Kunstforschender am IFCAR/ZHdK, freischaffender Kurator)

Diskussionsgäste
Simon Egger (Haus am Gleis, Schaan), Lilian Hasler (Kunstschule Liechtenstein und Präsidentin visarte.liechtenstein), Laura Hilti (Kunstverein Schichtwechsel, Liechtenstein), Martin Mackowitz (Architekt/Werkraum für interaktive Baukunst, Feldkirch), Peter Staub (Institutsleiter Architektur und Raumentwicklung, Universität Liechtenstein), Hanes Sturzenegger (Dogo Residenz für Neue Kunst, Toggenburg).

Anschliessender Austausch bei reichhaltigem Apéro.

Finissage

Mittwoch, 31. Oktober, 18 Uhr
Öffentliche Führung
Durch die prozesshaft entstandene Ausstellung mit Damiano Curschellas, Beate Frommelt und Anna Hilti. Danach fröhlicher Ausklang.

Expeditionen

Das Team der Kunstschule bietet täglich öffentliche Expeditionen an, mit denen die unmittelbare Umgebung des Kunstraums Engländerbau erkundet wird. Alle Interessierten sind herzlich zur Teilnahme eingeladen! Vorkenntnisse sind bei den Expeditionen nicht nötig. Falls nicht anders angegeben ist der Treffpunkt jeweils im Kunstraum Engländerbau und das Material wird bereitgestellt. Alle Angebote sind kostenfrei ausser der Expedition «Ins Bild setzen – Zeichnen im Kunstmuseum».

Dienstag, 23. Oktober, 20–22 Uhr (im Anschluss an die Vernissage)
Nacht Schatten Basis Lager
Expedition in die Vaduzer Nacht hinein. Gutes Schuhwerk und Stirnlampe (wenn vorhanden) mitbringen! Mit Lilian Hasler.

Mittwoch, 24. Oktober, 14–16 Uhr
Schriftendetektive – den Zeichen auf der Spur
Wir begeben uns auf eine Entdeckungstour nach verborgenen Schriften in Vaduz. Mit einfacher Drucktechnik machen wir die Spuren sichtbar und präsentieren diese im Anschluss in der Ausstellung im Kunstraum Engländerbau. Für Familien und für Kinder ohne Begleitung ab ca. 10 Jahren. Mit Manuela Bischofberger.

Donnerstag, 25. Oktober, 13.30–16.15 Uhr mit Pause
Ins Bild setzen – Zeichnen im Kunstmuseum
Ein Format für ältere Menschen (mit und ohne Einschränkungen). Die Teilnehmer lassen sich von den Kunstwerken inspirieren und werden selbst in den Räumen des Kunstmuseums kreativ. In Kooperation mit Demenz Liechtenstein und dem Kunstmuseum Liechtenstein. Treffpunkt: Kunstmuseum. Kosten: CHF 25.– Mit Beate Frommelt.

Donnerstag, 25. Oktober, 18.30–20.45 Uhr
Urban Sketching – Skizzierend den öffentlichen Raum neu entdecken
Mit Stift und Papier erkunden wir die Umgebung des Engländerbaus. Skizzierend fangen wir Alltägliches und Übersehenes ein. Wir stossen auf merk-würdiges und nehmen scheinbar Bekanntes aus neuen Blickwinkeln wahr. Mit Didi Fromherz.

Freitag, 26. Oktober, 18.30–20 Uhr
Ferdinand Nigg – bekannter unbekannter Künstler
Event, Vortrag-Performance und Hands-On Aktivität im Archiv-Atelier in Vaduz (www.archiv-atelier.li). Das Werk von Ferdinand Nigg (1865–1949) verkörpert für Liechtenstein die Kunstgeschichte der Moderne anfangs des 20. Jahrhunderts. Während er als Grafiker, Textilgestalter und Professor an wichtigen Kunstschulen in Deutschland anerkannt und geschätzt war, entstand sein künstlerisches Werk grösstenteils im Verborgenen. Entdecken Sie zusammen mit Dr. Great Art Mark Staff Brandl (www.drgreatart.com) diese spannende Künstlerpersönlichkeit.

Samstag, 27. Oktober, 13–15 Uhr
Tanz und Raum
Angeleitet durch die Choreografin Jacqueline Beck und inspiriert von Gedichten der Lyrikerin Anna Ospelt wird der Kunstraum Engländerbau tänzerisch erkundet. Keine Vorkenntnisse im Bereich Tanz nötig! Mit Jacqueline Beck.

Sonntag, 28. Oktober, 10–12 Uhr
Vaduz – ein Dorf, eine Stadt?
In einem geführten Spaziergang werden ausgewählte Bauten und die städtebauliche Entwicklung von Vaduz vorgestellt und diskutiert. Mit Hansjörg Hilti.

Sonntag, 28. Oktober, 14–17 Uhr:
Familienworkshop «Bad RagARTz in Vaduz»
Wir erkunden die Skulpturen der Bad RagARTz in Vaduz interaktiv und gestaltend. Für Familien. Mit Judith Näscher.

Montag, 29. Oktober, 18–21 Uhr
Geschichten in Ton
Angeleitet durch die Keramikerin Ursula Federli-Frick werden Szenen aus der lokalen Gerüchteküche und dem Vaduzer Dorfleben in Ton geformt. Mit Ursula Federli-Frick.

Dienstag, 30. Oktober, 18 Uhr
Es poltert im Archiv. Ausstellungseröffnung mit musikalischer Aufführung im Landesarchiv
VorkurschülerInnen zeigen Arbeiten zu in Vaduz und im Landesarchiv gefundenen Geräuschen, Klängen und Noten. Zur Eröffnung der Ausstellung wird eine im Archiv gelagerte Partitur von MusikerInnen der Musikschule aufgeführt. Eine Zusammenarbeit der Kunstschule, der Musikschule und des Landesarchivs im Rahmen des Kulturerbejahres. **Ort: Landesarchiv** (hinter Regierungsgebäude).

Mi, 31. Oktober, 13.30 Uhr – 15.30 Uhr
Verstecktes Stadtgekitzel
Mit Papier und Stift machen sich die Kinder auf Entdeckungsreise nach versteckten Kritzeleien in Mauern und Wegen und verwandeln diese mit viel Fantasie zu individuellen Stadtwesen. Die Freude am Zeichnen und Entdecken steht im Vordergrund. Für Kinder ab 5 Jahren. Mit Manuela Malin.

Konzept und Organisation:
Damiano Curschellas, Beate Frommelt, Anna Hilti

kunstschule.li

Öffnungszeiten

Vernissage
Dienstag, 23. Oktober,
ab 18 Uhr

Mittwoch, 24. Oktober,
13–17 Uhr

Donnerstag, 25. Oktober,
13–20 Uhr

Freitag, 26. Oktober,
13–20 Uhr

Samstag, 27. Oktober,
13–20 Uhr

Sonntag, 28. Oktober,
10–17 Uhr

Montag, 29. Oktober,
13–20 Uhr

Dienstag, 30. Oktober,
13–18 Uhr
(ab 18 Uhr im Landesarchiv,
siehe Expeditionen)

Mittwoch, 31. Oktober,
13–20 Uhr

Kunstraum Engländerbau
Städtle 37
9490 Vaduz
Fürstentum Liechtenstein
kunstraum.li